



CB-Funkwarnsystem

CB-Funkwarnsystem
Innenminister Joachim Herrmann gratuliert Erfindern des intelligenten CB-Funkwarnsystem zum europäischen EasyWay2-Award: "Innovative Erfindung für mehr Verkehrssicherheit auf unseren Autobahnen"
Das an der Autobahndirektion Nordbayern entwickelte CB-Funkwarnsystem in Warnleitanhängern warnt Lkw-Fahrer auf den Autobahnen vor Baustellen. Beim Annual Forum 2012 in London wurde das intelligente Warnleitsystem aus Bayern von einer aus europäischen Experten besetzten Jury mit dem ersten Preis, dem EasyWay2-Award ausgezeichnet. Innenminister Joachim Herrmann: "Ich gratuliere den innovativen Erfindern des Funk-Warnleitanhängers zum EasyWay2-Award. Mit ihrer Erfindung leisten sie einen wichtigen Beitrag zu mehr Sicherheit, sowohl für die Lkw-Fahrer als auch für die Beschäftigten des Autobahnbetriebsdienstes. Sie liegen damit ganz auf der Linie unseres neuen Verkehrssicherheitskonzepts "Bayern mobil - sicher ans Ziel". Ihr Produkt wird zwischenzeitlich nicht nur in Bayern, sondern auch in anderen Bundesländern eingesetzt. Seit Anfang 2012 nutzt sogar die österreichische ASFINAG diese Innovation aus der Metropolregion Nürnberg. Mit der europäischen Auszeichnung wird das CB-Funkwarnsystem weit über Bayerns Grenzen hinweg bekannt und zu mehr Sicherheit auf dem transeuropäischen Straßennetz beitragen können." Bereits im Juli 2011 hatte die Autobahndirektion Nordbayern für ihre Erfindung den ADAC-Mobilitätspreis erhalten.
Auf Autobahnen ereignen sich immer wieder schwere Auffahrunfälle auf Sicherungsfahrzeuge des Autobahnbetriebsdienstes, die meist von Lkw's verursacht werden. Diese fahren meist ungebremst auf und gefährden auch das Betriebsdienstpersonal. So entstand der Gedanke, die Lkw-Fahrer über den konventionellen CB-Funk auf die mit Warnleitanhängern abgesicherten Baustellen auf Autobahnen hinzuweisen. Das Funkwarnsystem sendet über acht Funkkanäle Warntexte in den Sprachen Deutsch, Englisch, Italienisch, Ungarisch, Tschechisch, Türkisch, Russisch und Polnisch.
EasyWay ist ein europäisches Premiumprojekt. Hier arbeiten die Straßenverwaltungen von mehr als 20 europäischen Staaten gemeinsam mit privaten Straßenbetreibern zusammen, um die Verkehrsabläufe auf dem transeuropäischen Straßennetz sicherer, effizienter und möglichst umweltverträglich abzuwickeln.
Bayerisches Staatsministerium des Innern
Odeonsplatz 3
80539 München
Deutschland
Telefon: (089) 2192-01
Telefax: (089) 2192-12225
Mail: poststelle@stmi.bayern.de
URL: <http://www.stmi.bayern.de>

Pressekontakt

Bayerisches Staatsministerium des Innern

80539 München

stmi.bayern.de
poststelle@stmi.bayern.de

Firmenkontakt

Bayerisches Staatsministerium des Innern

80539 München

stmi.bayern.de
poststelle@stmi.bayern.de

Das Innenministerium ist für die Innere Sicherheit, also auch für die Polizei und den Staatsschutz zuständig. Das ist aber nur ein Aspekt seiner Zuständigkeiten. Im Bereich Allgemeine Innere Verwaltung gibt es eine Fülle weitere Aufgaben von der Staatsverwaltung über kommunale Angelegenheiten bis zum Rettungswesen. Außerdem gibt es manche eher überraschend erscheinende Zuständigkeiten, wie etwa für das Kaminkehrer- oder fürs Lotteriewesen. Auch die unabhängigen Verwaltungsgerichte gehören zum Ressortbereich des Innenministeriums. Den zweiten großen Bereich bildet die Oberste Baubehörde. Das Innenministerium als "Bauministerium" ist zuständig für Hochbau und Wohnungswesen, für Städtebau sowie Straßen- und Brückenbau - die gesamte bauliche Infrastruktur gehört zu seinen Aufgaben. Es ist damit einer der größten Auftraggeber für die Bauwirtschaft in Bayern. Mit den Begriffen "Schützen, Vorsorgen, Ordnen, Planen, Bauen, Fördern" lassen sich die vielfältigen Aufgaben der Allgemeinen Inneren Verwaltung und der Obersten Baubehörde (den beiden Hauptabteilungen des Innenministeriums) umreißen. An der politischen Spitze stehen: Staatsminister Dr. Günther Beckstein (übrigens der 50. Innenminister seit der Gründung des Ressorts im Jahre 1806) und Staatssekretär Georg Schmid als Stellvertreter des Ministers.